

*Max Mustermann
Musterstr. 12
12345 Musterstadt
Tel: 01234-12345*

An
[Name des Zensurproviders]
ggf. Abteilung/Service
[Straße, Haus-Nr.]
[PLZ, Ort]

Musterstadt, 17.04.2009

Außerordentliche Kündigung
Kundennummer: XXXXXXXXXXX

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit kündige ich meinen DSL-Vertrag [evtl. *Vertragsnummer*] bei Ihnen außerordentlich bzw. aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung.

Aufgrund von Manipulationen an Ihren Internet-Nameservern ist es mir nicht mehr möglich unter anderem die folgenden Webseiten aufzurufen:

1. www.XXXXXXX.com
2. www.YYYYYYY.com
3. www.ZZZZZZZ.com

Stattdessen erhalte ich eine merkwürdige „Stopp-Seite“ des BKA, die unzutreffende Tatsachen über die von mir angewählte Domain verbreitet.

Der durch Sie nicht zu beschränkende Zugriff auf sämtliche Internet-Seiten meiner Wahl ist wesentlicher Bestandteil meines DSL-Internet-Verbindungsvertrages. Durch die Sperrung dieser Seiten haben Sie daher eine schwerwiegende Vertragsverletzung begangen, die darüber hinaus auch einen schweren Vertrauensbruch darstellt, was eine fristlose Kündigung erlaubt. Auch weil ich in Zukunft nicht mehr sicher sein kann, welche Internet-Seiten durch Sie gesperrt werden. Auch eine Nacherfüllung durch Entsperrn dieser Internet-Seiten durch Sie scheidet aus, da Sie die Sperren offensichtlich im Auftrag unbefugter Dritter durchführen und selbst keinen Einfluss auf die Sperren haben.

Darüber hinaus greifen Sie damit auch in rechtswidriger Weise in meine Grundrechte aus Artikel 5 und 10 des Grundgesetzes ein. Es existiert keinerlei gesetzliche Grundlage, der diesen Eingriff rechtfertigt. Im Übrigen ist ein solches Verhalten Ihrerseits nichts anderes als (Vor-)Zensur, die das Grundgesetz in Artikel 5 Absatz 1 Satz 3 ausdrücklich verbietet.

Ich habe bereits bei Ihrem Mitbewerber [*QSC, Manitu, Freenet, etc.*] einen neuen DSL-Internet-Zugangsvertrag abgeschlossen. Die für den Wechsel notwendigen Unterlagen erhalten Sie von ihm. Der Wechsel des Anschlusses hat spätestens bis zum [*XX.XX.2009 (14 Tage ab Versand des Schreibens)*] zu erfolgen.

Bei fruchtlosem Ablauf der Frist, werde ich ohne weitere Mitteilung einen Rechtsanwalt mit der gerichtlichen Durchsetzung meiner Ansprüche beauftragen. Gegebenenfalls auch im Wege einer einstweiligen Verfügung. Im Falle von Verzögerungen durch einen verspäteten Anschlusswechsel behalte ich mir ebenfalls vor, Schadensersatzansprüche gegen Sie geltend zu machen.

Gleichzeitig widerrufe ich hiermit Ihnen gegenüber jede Einzugsermächtigung für Abbuchungen von meinem Konto. Widerrechtlich erfolgten Lastschriften werde ich umgehend widersprechen.

Mit freundlichen Grüßen

[Unterschrift]